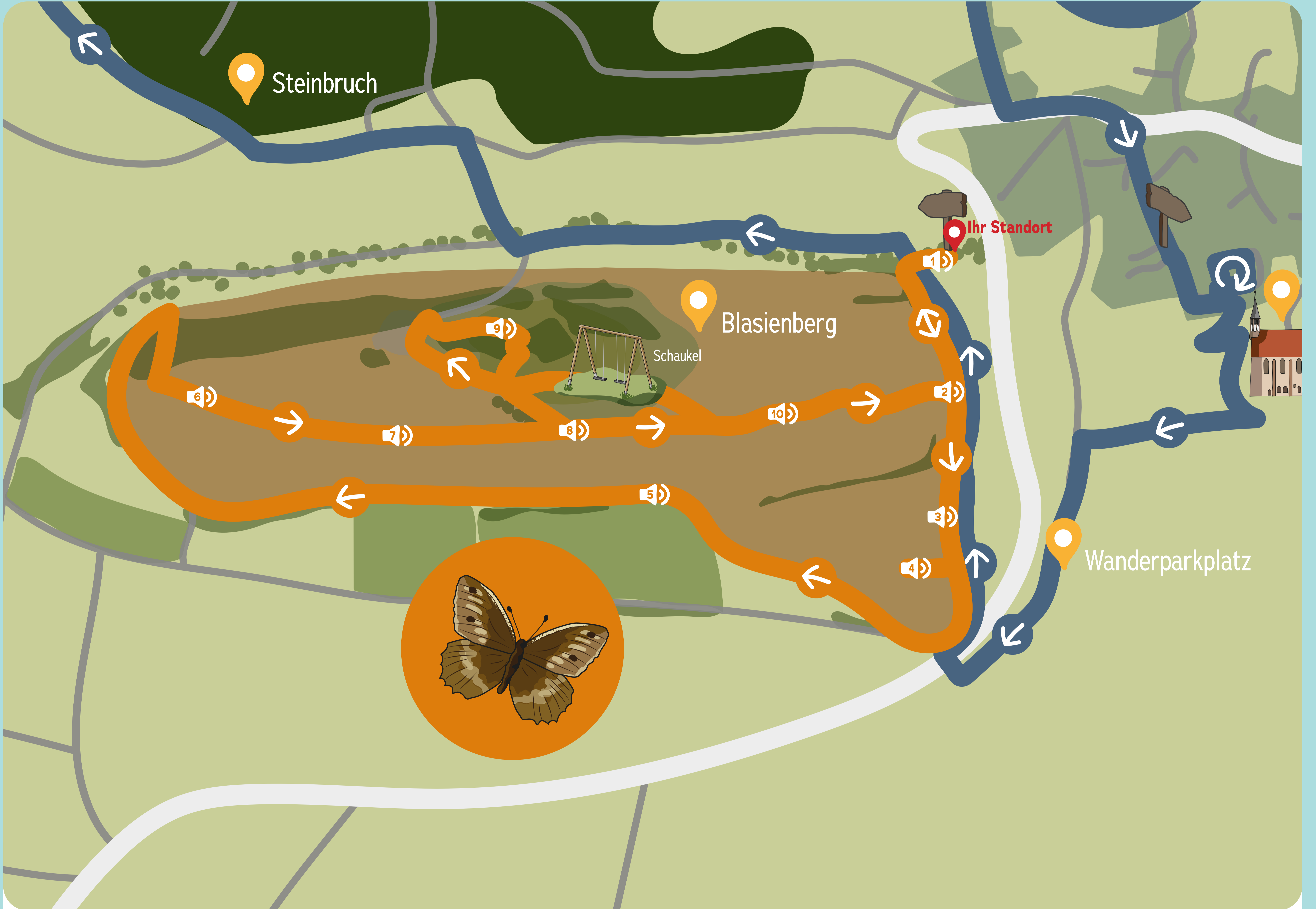




ERLEBNISPFAD BLASIENBERG | 4,0 km



Ihre Tour führt Sie auf einem 4 km langen, abwechslungsreichen Weg am Fuß des Blasienberges entlang und über die Hochfläche zurück. Der langgezogene, kahle Heidebuckel ist wie der benachbarte Ipf ein Zeugenberg der Schwäbischen Alb. Die Form des Berges wurde geprägt von Senkungen und Abtragungsprozessen, die bereits vor 200 Millionen Jahren begonnen haben und auch vom Meteoriteneinschlag bei Nördlingen vor 15 Millionen Jahren beeinflusst wurde. Auch der Mensch hat umfangreich Einfluss genommen mit dem Abbau von Steinen und Schotter und der anschließenden Nutzung als Mülldeponie. Näheres dazu erfahren Sie auf dem Lauschpfad. Der Blasienberg ist wegen seiner einzigartigen Artenvorkommen als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Bitte beachten Sie die Regelungen, wie z.B. das Wegegebot. Der Pfad beinhaltet einen kleinen Abstecher über die Hochfläche in den ehemaligen Steinbruchbereich. Vielleicht wollen Sie auch einmal von der Schaukel ins weite Ries schauen. Viel Spaß dabei.

Die Lauschstationen haben folgende Themen:

- 1 Einstieg in den Lauschpfad
- 2 Das Kloster Kirchheim von oben
- 3 Ackerwildkräuter – ein besonderer Artenschutz
- 4 Die Spuren des Meteoriteneinschlags
- 5 Lebenswelt Hecke
- 6 Steinbrüchlein
- 7 Lebensraum Wacholderheide
- 8 Die ehemalige Mülldeponie
- 9 Fossilien im ehemaligen Steinbruch
- 10 Schafbeweidung

So gelangen Sie zum Lauschpfad

Um das ruhige, natürliche Landschaftsbild im Naturschutzgebiet Blasienberg zu erhalten, verzichten wir auf die Aufstellung von Wegweisern. Damit Sie sich orientieren und die Stationen des Lauschpfades abrufen können, bitten wir Sie, folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone zu scannen. So gelangen Sie zur APP des Geopark Ries e. V., wo die Route des Pfades, spannende Informationen und die Tonaufnahmen des Lauschpfades abrufbar sind.



Sofern Sie die Standortbestimmung Ihres Smartphones aktivieren, meldet sich die App automatisch, wenn Sie eine Lauschstation erreichen.

Konzeptionelle Gestaltung: M. Hoffmann & M. Wiedner | Prof. S. Stum



Umweltgruppe
Kirchheim am Ries e. V.

